NAME VORNAME STR., NR. PLZ, ORT TELEFON

UNIVERSITÄT TÜBINGEN SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE JONAS BORSCH WILHELMSTRASSE 36 72074 TÜBINGEN



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Forschungsstelle Historisch-philologischer Kommenta zur Chronik des Johannes Malalas Universität Tübingen Seminar für Alte Geschichte Wilhelmstraße 36

ANMELDUNG UND KONTAKT

Jonas Borsch Telefon 0049(0)7071 | 2977693 jonas.borsch@uni-tuebingen.de

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften



Die Weltchronik des Johannes Malalas im Kontext spätantiker Memorialkultur



Internationale Tagung in Tübingen 6. und 7. Oktober 2016

Die Weltchronik des Johannes Malalas im Kontext spätantiker Memorialkultur

Ort: Evangelisches Stift Klosterberg 2 72070 Tübingen

Datum: 6. und 7. Oktober 2016

Beginn: Donnerstag, 6. Oktober 2016, 14:00 Uhr

ie 18 Bücher umfassende Chronik des Johannes Malalas stellt das älteste erhaltene Beispiel einer byzantinischen Weltchronik dar und bietet damit einzigartige Einblicke in die Frühphase einer literarischen Gattung, die für das byzantinische Mittelalter zentrale Bedeutung besessen hat. Seit 2013 beschäftigt sich eine in Tübingen angesiedelte Forschungsstelle eingehend mit diesem wichtigen Text. Im Zentrum steht dabei die erstmalige Erstellung eines historischphilologischen Kommentars.

Im Rahmen der dritten Tagung der Forschungsstelle soll dem Verhältnis zwischen der Chronik und der zeitgenössischen memoria-Kultur nachgegangen werden. Gefragt wird nach der Wahrnehmung, Repräsentation und Konstruktion von Vergangenheit in der Spätantike sowie speziell während der Entstehungszeit der Chronik im 6. Jahrhundert n. Chr. Durch die Betrachtung der in dieser Zeit entstandenen schriftlichen und nicht-schriftlichen Repräsentationen von Vergangenheit - von Geschichtswerken über Heiligenviten und Homilien bis hin zu Denkmälern oder Festumzügen - soll ein breites Bild davon gewonnen werden, wie Vergangenheit von den Zeitgenossen wahrgenommen und konstruiert wurde, vor dessen Hintergrund die Chronik des Malalas neu verortet und kontextualisiert werden kann.

Titelbild: Mittelpanel des sog. "Barberini-Diptychon" mit Darstellung eines römischen Kaisers (vermutlich Justinians) als *triumphator omnium gentium*.



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Internationale Tagung Die Weltchronik des Johannes Malalas im Kontext spätantiker Memorialkultur

Evangelisches Stift Klosterberg 2 72070 Tübingen

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 6. OKTOBER 2016

VORMITTAGS: ANREISE DER REFERENTEN

14:00-14:15 Uhr Begrüßung

MISCHA MEIER | TÜBINGEN

14:15-15:45 Uhr

CHRISTIAN GASTGEBER | WIEN

Klassisch-paganes Erbe: Was bleibt in der memoria der Weltchronik?

RALF BEHRWALD | BAYREUTH

Stadt und Reich im Geschichtsbild des Malalas

15:45-16:15 Uhr KAFFEEPAUSE

16:15-17:45 Uhr

RAF PRAET | GRONINGEN

Malalas the antiquarian? Malalas and antiquarian memory in sixth century Constantinople

VOLKER MENZE | BUDAPEST

Remembering Dioscorus: Non-Chalcedonian Construction of Orthodoxy in the Sixth Century

17:45-18:30 Uhr PAUSE

18:30 Uhr ABENDVORTAG

KARL-JOACHIM HÖLKESKAMP | KÖLN

Mythen, Monumente und andere Medien: Die ,Corporate Identity' der gens Fabia

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

09:00-10:30 Uhr

SEBASTIAN WATTA | MARBURG

Materielle Erinnerung. Formen der memoria in den kirchlichen Mosaikpavimenten des Nahen Ostens

PHILIPP NIEWÖHNER | BERLIN/GÖTTINGEN

Byzantinische Baudenkmalpflege am Beispiel von Milet und anderen Orten

10:30-11:00 Uhr KAFFEEPAUSE

11:00-12:30 Uhr

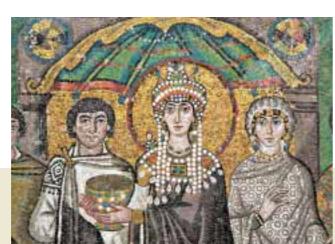
EMANUÈLE CAIRE | AIX-EN-PROVENCE

Malalas et la mémoire d'Antioche

LAURA MECELLA | ROM

Antiochia und die historische Erinnerung der Römisch-Parthischen Kriege

12:30-14:00 Uhr MITTAGSPAUSE



14:00-15:30 Uhr

CARLO SCARDINO | DÜSSELDORF

Historische und theologische Diskurse in den lateinischen Chroniken des 5. und 6. Jh. n. Chr.

ERIKA JUHÁSZ | Wien

Die Spuren der christlichen Memoriakultur in der Osterchronik: Die Behandlung der Märtyrer

15:30-16:00 Uhr KAFFEEPAUSE

16:00-18:15 Uhr

HANNS CHRISTOF BRENNECKE | ERLANGEN

Hagiographie als Kaisermemorie: Kaiser Zenon in der Vita Danielis

OLIVIER GENGLER | TÜBINGEN/HEIDELBERG

Memoria und Gesetzgebung: Vergangenheit und Gegenwart in den Justinianischen Novellen

JONAS BORSCH | TÜBINGEN/HEIDELBERG

Schriftliche Bildnisse. Personalisierte Erinnerung in Malalas' Kaiserportraits

Ab 18:30 Uhr abschlussdiskussion

Ab 20:00 Uhr gemeinsames abendessen in Tübingen

Theodora I. mit Gefolge. Detail einer Mosaikdarstellung in San Vitale, Ravenna

ANTWORTKARTE

MEMORIALKULTUR DES JOHANNES MALALAS SPÄTANTIKER WELTCHRONIK KONTEXT DIE

Keine Teilnahm